

Anlage 1 zur Weiterbildungsordnung der Landeszahnärztekammer Sachsen vom 4. Dezember 2015 (§ 19 Absatz 2)

Tätigkeitskatalog Kieferorthopädie

Erwerb besonderer praktischer Fertigkeiten für das Fachgebiet Kieferorthopädie

1. Eigenständige Auswertung diagnostischer Unterlagen

- 1.1 Kiefermodelle
- 1.2 Orthopantomogramm (OPG)
- 1.3 Fernröntgenseitenbild (FRS)
- 1.4 Fotografien
- 1.5 ggf. Funktionsanalyse

2. Eigenständige Erstellung von kieferorthopädischen Behandlungsplänen

3. Laufende kieferorthopädische Behandlung:

- 3.1 von diversen Anomalien (Klasse II, Klasse III, transversale Enge, sagittale Enge, offener Biss, tiefer Biss, LKG-Spalte, Aplasie, Verlagerung, Frontzahnverlust etc.)
- 3.2 von Patienten mit CMD und Frühbehandlung
- 3.3 mit verschiedenen Behandlungsgeräten (Platten, FKO, Multibracket-, band-apparaturen, extraoralen Geräten, maximale Verankerung, Retentionsgeräte)
- 3.4 von kieferorthopädisch-chirurgischen Fällen

Im Rahmen des Erwerbs praktischer Fertigkeiten müssen insgesamt mindestens 400 Falleinheiten innerhalb der Module 1. bis 3. nachgewiesen werden (siehe Nachweisheft)

Erwerb besonderer theoretischer Kenntnisse für das Fachgebiet Kieferorthopädie

4. Medizinische Grundlagen

- 4.1 Anatomie, Embryologie, Genetik, Zellbiologie
 - Makroskopische und funktionelle Anatomie des Kopfes
 - Embryologie
 - Zellbiologie
 - Genetik
 - Wachstum und Entwicklung des menschlichen Körpers
- 4.2 Klinische Medizin
 - HNO (Schlafapnoe, Atmung, Schlafatmungsstörungen)
 - Logopädie, myofunktionelle Therapie
 - Dermatologie, Allergologie
 - Pädiatrie
 - Orthopädie
- 4.3 Psychologie des Kindes, Jugendlichen u. Erwachsenen
 - Psychosoziale Grundlagen
 - Beziehung zwischen Kieferorthopädie und Patient
 - Psychologie des Patienten
 - Motivierung und Mitarbeit

- Patienten- und Gesprächsführung
- Persönlichkeitsunterschiede, Problempatienten
- Konfliktmanagement
- Stress- und Belastungsmanagement

5. Diagnostik/Behandlungsplanung

5.1 Kieferorthopädischer Befund

- Anforderungen an die KFO-Dokumentation
- Strukturierte Diagnostik, einschließlich Differentialdiagnostik
- Arztbriefe, Überweisungsschreiben

5.2 Modellanalyse

- Abformung
- Prinzipien des 3D-orientierten Modells
- Modellanalysen

5.3 Kephalometrie/Fotostatik

- Grundlagen der Kephalometrie
- EDV-gestützte Kephalometrie
- kephalometrische Analysen/Wachstumsanalysen
- Fotostatik, Weichteilanalysen
- digitale Fotografie, Prinzipien EDV-gestützter Fotostatik
- Video- und 3D-Diagnostik

5.4 Röntgen und andere bildgebende Verfahren

- Strahlenschutz, Qualitätssicherung
- Röntgentechniken, digitales Röntgen
- CT, MRT, DVT (incl. Erwerb der Sach- und Fachkunde DVT)
- Röntgendiagnostik in der Kieferorthopädie
- Bestimmung des skelettalen Alters

5.5 Funktionsdiagnostik

- klinische Funktionsanalyse
- manuelle Funktionsdiagnostik
- instrumentelle Funktionsdiagnostik
- elektronische Registrierung
- Aufbissbehelfe, Zentrikschienen, Medikation bei CMD

5.6 Indikationsbezogene Behandlungsplanung

- Angle-Klasse I (Engstand)
- Angle-Klasse II
- Angle-Klasse III
- Offener Biss
- Tiefbiss
- Asymmetrien
- Zahntraumen
- Indikation von Non-Extraktions- vs. Extraktions-Therapie
- Lückenschluss vs. Lückenöffnung
- Kiefergelenksfortsatzfrakturen
- ausgeprägte kraniofaziale Anomalien

- 5.7 Kieferorthopädische Diagnostik, Behandlungsziel und –planung, Analyse und Behandlungsergebnis
- Behandlung von Milch- und Wechselgebiss und bleibendem Gebiss
 - Funktionelle Anomalien
 - Dentoalveoläre Anomalien (transversal, vertikal, sagittal)
 - Skelettale Anomalien (transversal, vertikal, sagittal)
 - Besonderheiten (LKG-Spalten, kraniofaziale Fehlbildungen, Syndrome)

6. Ätiologie/Morphogenese

6.1 Gebissentwicklung

- Gebissentwicklung und Dentitionsfolge
- Entwicklungsstörungen und Anomalien des Zahnwechsels
- Okklusion und Funktion

6.2 Entwicklung des Schädels und des Gesichtes

- Schädel- und Gesichtsentwicklung
- Entwicklungsstörungen
- (Patho)physiologie von Zahn- und Gebissentwicklung, Dysgnathien

6.3 Prophylaxe und Frühbehandlung

- Physiologie des Atmens, Sprechens, Saugens, Schluckens, Kauens
- Ätiologie, Bedeutung und Prävention von Dysfunktionen
- Kieferorthopädische Frühbehandlung
- Sportschutz

6.4 Kariesprophylaxe

- Systematische Gingivitis- und Demineralisierungsprophylaxe
- Kariesrisikobestimmung und Prävention

6.5 Behandlungsbedarf in der Kieferorthopädie Indizes nach:

- funktionellen Kriterien
- ästhetischen Kriterien

7. Therapie/Prognose

7.1 Therapie von Funktionsstörungen

- Kraniofaziale Dysfunktionen
- Schienentherapie und –herstellung

7.2 Grundlagen der orthodontischen/orthopädischen Bewegungen (Wirkungen, Nebenwirkungen)

- Biologie der Zahnbewegung, Zellbiologie
- Biologische Aspekte kieferorthopädischer Kräfte
- Grundlagen der orthodontischen Behandlung
- FEM
- Tiermodelle

7.3 Risiken einer KFO-Behandlung

- iatrogene Effekte
- Wurzelresorptionen
- parodontale Schädigungen

7.4 Stabilität und Rezidiv

- Ursachen für Rezidive
- Posttherapeutische Stabilität
- Langzeitstabilität
- Rezidivprophylaxe

7.5 Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement im Hinblick auf

- Diagnostik und Differentialdiagnostik
- Therapieplanung
- Therapieablauf
- Retention
- Langzeitstabilität

7.6 Erwachsenenbehandlung

Prinzipien der Erwachsenenbehandlung unter Berücksichtigung von

- Histologie
- Osteoporose
- medikamentöser Beeinflussung
- allg. Erkrankungen oder verletzungsbedingten Folgen (z.B. Tumoren, Traumen etc.)

7.7 Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Oralchirurgie

- Therapie retinierter, verlagertes Zähne
- orthodontisch genutzte Implantate, Minischrauben, Platten als Verankerungshilfen
- präimplantologische KFO-Therapie (z. B. Knochenaugmentation, Knochenersatzmaterialien)

7.8 Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Kieferchirurgie

- chirurgisch unterstützte Gaumennahterweiterung
- kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgische Therapie von Dysgnathien
- Distractionsosteogenese (Symphysendistraction, sagittale Distraction)

7.9 Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Prothetik

- Kombiniert restaurativ-implantologisch-kieferorthopädische Therapie

7.10 Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Parodontologie

- Ätiologie von Parodontalerkrankungen
- Parodontaldiagnostik
- Parodontaltherapie
- Initialtherapie
- chirurgisch
- nicht chirurgisch
- Wechselwirkungen zwischen Kieferorthopädie und Parodontologie

7.11 Multidisziplinäre Behandlung von Patienten mit LKG-Spalten

7.12 Syndrome mit kraniofacialer Beteiligung

8. Behandlungsmittel

8.1 Abnehmbare Geräte

- Grundlagen
- Konstruktionsbezeichnung, Laborherstellung
- Handhabung mit Anpassung, Eingliederung, Kontrolle

8.2 Funktionskieferorthopädische Geräte

- Grundlagen
- Konstruktionsbezeichnung, Laborherstellung
- Handhabung mit Anpassung, Eingliederung, Kontrolle
- Funktionskieferorthopädische Geräte im Vergleich

8.3 Orthodontische Apparaturen und Biomechanik

- Befestigungselemente (vestibulär, lingual)
- orthodontische Bögen
- orthodontische Hilfsmittel
- Systematik der Behandlungsphasen
- Behandlungstechniken mit Typodontübungen
 - Standard Edgewise
 - Straight-Wire-Technik
 - Segmentbogen-Technik
 - Lingualtechnik
- Verankerung mittels Minischrauben, Gaumenimplantaten, ossär verankerten Platten
- weitere Multiband-Multibracketapparaturen
- Festsitzende Teilapparaturen
- Retentionsapparaturen

8.4 Festsitzende bimaxilläre Geräte

- Herbst-Scharnier
- andere Systeme und ihre Prinzipien

8.5. Extraorale Geräte

- Headgear (direkt, indirekt – verschiedene Zugrichtungen)
- Gesichtsmaske, Frontalzug-Headgear
- Kopf-Kinn-Kappe, Kopfkinnshale

9. Wissenschaftliche Arbeiten

9.1 Literatur

- Einweisung in das Literaturstudium mit Literaturrecherche, inkl. Nutzung von Datenbanken
- Übersicht über Bücher und Zeitschriften
- Regeln für das Bewerten von Publikationen
- Chochrane und evidenzbasierte Kieferorthopädie

9.2 Biostatistik und Epidemiologie

- deskriptive Statistik
- analytische Statistik
- Epidemiologie

9.3 Forschungsmethodik

- Methoden wissenschaftlichen Arbeitens

10. Praxismanagement

10.1 Praxishygiene

- Instrumentenreinigung
- Desinfektion
- Sterilisation
- Hygieneplan

10.2 Management der oralen Gesundheit und Sicherheitsmaßnahmen in der kieferorthopädischen Praxis

- gesetzliche Grundlagen
- Umgang mit gesundheitsgefährdenden Stoffen
- Arbeitssicherheit

10.3 Abrechnung, Gebührenordnung

- Erstellen von Heil- und Kostenplänen
- Verhalten im Gutachterfall bzw. Obergutachterfall
- Kieferorthopädische Indikationsrichtlinie (KIG)
- GKV-Abrechnung
- GOZ/GOÄ
- Übungen zur Abrechnung

10.4 Praxisorganisation

- Praxisgründung, -übernahme, -organisation
- Praxisteamorganisation
- Arbeitsrecht
- Qualitätsmanagement

10.5 Ergonomie

10.6 Berufskunde/Ethik

- Forensik, Gutachten, Gerichtsgutachten
- Berufsrecht
- Kammerrecht
- ethische Aspekte kieferorthopädischen Handelns
- Verhalten bei Zweitmeinung/ Behandlungsübernahmen

50% des Erwerbs theoretischer Kenntnisse müssen durch Lehrveranstaltungen/Kurse mit entsprechenden Teilnahmebestätigungen nachgewiesen werden, wobei hier eine Mindeststundenzahl von 250 nicht zu unterschreiten ist.